

Bearbeitet von: Groll, Christina , Schaal, Friedhelm

Betreff
Wettbewerb Digitale Stadt

Fachamt
Wirtschaftsförderung
Freigabe durch:
Oberbürgermeister Uli Burchardt

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Gemeinderat/Stiftungsrat (Entscheidung)	26.01.2017	Ö

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Es wird festgestellt, dass kein Mitglied des Gremiums an der Beratung und Beschlussfassung teilnimmt, das im Sinne des § 18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg befangen ist.

Der Gemeinderat befürwortet die Teilnahme am Wettbewerb Digitale Stadt.

Ziel der Vorlage:

Ziel ist die Entwicklung eines integrierten Gesamtkonzeptes als Grundlage für eine Digitalisierungsstrategie der Stadt Konstanz wie sie im Handlungsprogramm Wirtschaft vorgesehen ist.

Grund für die nichtöffentliche Behandlung:

Kosten:

- Im Haushaltsplan veranschlagt: ja nein
- Folgekosten ja nein
- Häufigkeit: einmalig wiederkehrend
1. Folgekosten für Baumaßnahmen: Euro p.a.
2. Sonstige Folgekosten (keine Baumaßnahmen)
- Personalkosten Euro p.a.
- Sachkosten (Mobiliar, Technik, Software, Verbrauchsmittel usw.) Euro p.a.
- Externe Kosten Euro p.a.
- Sonstige Kosten Euro p.a.
- Projekt ja nein
- Personentage
- Umweltrelevanz ja nein

Begründung:

Mit dem Handlungsprogramm Wirtschaft, das am 07.12.2016 im Wirtschaftsausschuss einstimmig beschlossen worden ist, wird die Wirtschaftsförderung in einem partizipativen Prozess eine Strategie für den Wirtschaftsstandort Konstanz entwickeln.

Eines der im Handlungsprogramm Wirtschaft festgelegten Ziele ist die Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie bis 2018. Um diesen Prozess zu starten, möchte die Stadtverwaltung am Wettbewerb „Digitale Stadt“ teilnehmen. Wir sehen den Wettbewerb als Auftakt und als Grundlage für die weitere Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie. Bei einer erfolgreichen Bewerbung würde die Umsetzung erster Projekte bereits dieses Jahr unabhängig vom städtischen Haushalt stattfinden können.

Der Wettbewerb wird ausgeschrieben von Bitkom, dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. in Berlin, in Kooperation mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund DSGB. Zu gewinnen sind Pro-Bono Unterstützerleistungen von den Sponsoren bei der Umsetzung zu einer Digitalen Stadt in Höhe eines bis zu zweistelligen Millionenbetrages. Zu den namhaften Sponsoren gehören u.a. die Telekom, SAP, Hewlett Packard Enterprise und Vodafone.

Mit dem Wettbewerb eröffnet sich für die Stadt Konstanz die Chance, Vorzeige-Kommune der Digitalisierung zu werden und sich damit auf der digitalen Landkarte Europas als Leuchtturm zu positionieren.

Folgende zehn Themen sind vorgegeben:

- Energie & Umwelt
- Verwaltung
- Gesundheitswesen
- Handel
- Verkehr
- Bildung
- Gesellschaft
- Sicherheit
- Städtische Datenplattformen
- IT-Infrastruktur

Um die Stadt Konstanz ganzheitlicher abzubilden, besteht die Möglichkeit, das Thema Tourismus eigenständig zu ergänzen.

Der Wettbewerb besteht aus vier Bausteinen:

- 1.) **Kennzahlen:** Es müssen Basisdaten und Statistiken zusammengestellt werden, die einen Überblick über die gesamtstädtische Ausgangssituation geben.
- 2.) **Bestand & Visionen:** In allen Themen müssen Leuchtturmprojekte und/oder -entwicklungen identifiziert werden. Aufbauend auf Vorhandenem oder neuen Pilotvorhaben – möglich ist auch ein experimenteller Charakter – muss aufgezeigt werden, wie wir uns zukünftige Entwicklungen in diesen Bereichen vorstellen.
- 3.) **Unterstützerschreiben:** Wir sollten möglichst viele Partnern gewinnen, die uns bei der Umsetzung zu einer Digitalen Stadt mit konkreten Maßnahmen unterstützen möchten. Bei der Bewerbung zählen Qualität und Anzahl der Unterstützerschreiben.
- 4.) **Projektmanagement:** Die Stadt muss darstellen, wie das Gesamtthema Digitalisierung rechtlich, organisatorisch, finanziell und personell behandelt wird. Hierbei

sind die Weiterentwicklung des Projektmanagements und feste Einbindung in städtische Strukturen und Hierarchien weitere wesentliche Punkte bei der Bewerbung.

Neben den aufgeführten vier Bausteinen liegt der Schwerpunkt des Wettbewerbs auf dem **integrativen Ansatz** mit der Entwicklung von **realistischen Zukunftsvisionen**. Die Zusammenführung aller zehn bzw. elf Themen in eine Konzeption für die Gesamtstadt ist die Herausforderung und gleichzeitig die Chance, vorhandene Potenziale zu vernetzen und auszubauen. Ein weiteres wichtiges Element des Wettbewerbs ist die **Bürgerorientierung**.

Zeitraumen:

- 15.03.2017 Abgabe der Bewerbung
- 31.03.2017 Bekanntgabe der 3-5 Städte, die in die engere Auswahl gekommen sind
- bis zum 15.05.2017 Individualisierung des Konzeptes
- 31.05.2017 Oberbürgermeister-Pitch
- 13.06.2017 Bekanntgabe des Gewinners beim Nationalen IT-Gipfel vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Ludwigshafen

Kosten:

Die Kosten für die Bewerbung werden durch Übertragung von Haushaltsmitteln Steuerungsunterstützung / Referat OB gedeckt.

Die Kosten für die Umsetzung der erarbeiteten Digitalisierungsprozesse und –projekte können erst zu einem späteren Zeitpunkt erfasst und den städtischen Gremien vorgelegt werden.

Ziele:

- Vernetzung der Akteure und Projekte innerhalb der einzelnen Themenbereiche sowie darauf aufbauend Entwicklung eines integrierten Gesamtkonzeptes
- Definition und Aufklärung zur Thematik Digitalisierung (Begleitung durch Kommunikationsagentur 1. für Wettbewerb, 2. für Gesamtthema Digitalisierung)
- Dynamik und Synergien des Wettbewerbs für Digitalisierungsstrategie
- Positionierung der Stadt Konstanz auf der digitalen Landkarte (Standortmarketing)
- Know-how von Konstanzer Firmen auch in Konstanz nutzen!

Die Stadt Konstanz startet die Teilnahme am Wettbewerb mit der in der Ausschreibung formulierten Zielvorgabe in der Städtekatgorie 80-170.000 Einwohner, die Digitale Stadt Europas zu werden.

Anlagen:

DigitalStadt - Einzelthemen
Aufforderung Teilnahme